



Entsorgung + Recycling  
**Stadt Bern**



# Kompostmerkblatt

Warum Kompostieren sinnvoll ist? Kompostieren ist eine sinnvolle und einfache Art, den Abfallberg zu verkleinern.

Mit geringem Zeitaufwand können Sie einen vollwertigen Nährstoff und Bodenverbesserer für Ihren Garten herstellen und so dessen Humusgehalt erhöhen.



## Was heisst kompostieren?

Kompostieren heisst nichts anderes, als pflanzliche und mineralische Reststoffe wiederzuverwerten, indem man sie in Form von Kompost in den natürlichen Kreislauf zurückführt. Kompostieren ist ein Beitrag zur langfristigen Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch Humusvermehrung und Humuserhaltung.

## Wo kompostiere ich?

Am besten legen Sie Ihren Kompostplatz an einem windgeschützten, halbschattigen und zugänglichen Ort in Ihrem Garten an. Wichtig ist, dass der Kompost auf gut durchlässigem Gartenboden steht.

## Was brauche ich dazu?

- Kompostbehälter aus Gitter oder Holz
- Deckel oder Abdeckplane
- Gitterummantelung (Kompostvlies, Schilf, Gitterfolie)
- Häckselgut (Holzschnitzel)
- Kompostgabel
- Gertel oder Baumschere
- Steinmehl
- Sieb zum Aussieben des fertige Kompostes

## Was eignet sich zum Kompostieren?

### Aus der Küche:

- zerkleinerte Rüstabfälle von Gemüse, Früchten und Salat
- Zitrusfrüchte (keine ganzen Früchte, Schale zerkleinert)
- zerdrückte Eierschalen, Kaffeesatz mit Papierfilter, Teekraut mit kompostierbarem Beutel
- Topfpflanzen: zerkleinerte Erdballen auf Fingerlänge gekürzte Pflanzen

### Aus dem Garten:

- Rasen- und Grasschnitt
- Laub
- stark zerkleinerter Strauch- und Baumschnitt (siehe Häckseldienst)

## Wie fange ich an?

Die Kompostierung beginnt mit der Trennung der organischen und mineralischen Reststoffe von den übrigen Abfällen. Für die Sammlung nährstoffreicher, organischer Reststoffe aus Garten und Küche eignen sich Kompostgitter, welche zum Schutz vor Regen mit einem Deckel und einer Ummantelung versehen sind. Um den Abbauprozess zu beschleunigen, sollten Küchen- und Gartenabfälle auf Fingerlänge zerkleinert werden. Das Material verrottet schneller und lässt sich besser mischen und umsetzen. Durch Beimischen von Häckselgut wird die lockere, luftige Struktur geschaffen, die es braucht, um Fäulnis und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

## Was gilt es zu beachten?

Nach spätestens drei Monaten werden die vermischten Küchen- und Gartenabfälle in einen zweiten Kompostbehälter umgefüllt oder an eine Kompostmiete (Haufen, Walm) gesetzt. Durch die Vermehrung der Pilze und Bakterien treten im frischen Kompost Temperaturen von 50 bis 70°C auf. Dabei werden Krankheitserreger und Unkrautsamen abgetötet. Durch Zugabe von frischem Rasenschnitt oder Frischkompost während des Umsetzens kann die Temperatur gesteigert werden. Komposthaufen sollten bis zur Reife einmal bis mehrmals umgesetzt werden, damit der Haufen stets gut belüftet ist und die Feuchtigkeit kontrolliert werden kann. Wenn sich der Kompost beim Pressen in der Faust anfühlt wie ein ausgedrückter Schwamm und die Handfläche nur feucht (nicht nass) wird, hat der Kompost die ideale Feuchtigkeit. Trockenes Material wird angefeuchtet, verhärtete Schichten werden durch Lockern oder Zugabe von Häcksel gelüftet. Kompostgitter und Kompostmieten sollten stets vor zu vielen Niederschlägen mit einem Deckel bzw. einer Abdeckung (Kompostvlies) geschützt werden. Nach 9 bis 12 Monaten ist der Kompost reif zur Verwendung in Haus und Garten.

## Das Wichtigste in Kürze

- 1 Organische Reststoffe zerkleinern.
- 2 Material sammeln und mit Häcksel (ca. 30 %) mischen.
- 3 Sammelgitter bei Bedarf, spätestens aber nach ca. 3 Monaten leeren und bei Bedarf nochmals mit Häcksel mischen.
- 4 Gut durchmisches Material locker aufschichten, Feuchtigkeitsgrad überprüfen und wenn nötig mit Wasser besprühen.
- 5 Kompostmiete mit Kompostvlies zudecken.

## Wie kompostiere ich Rasenschnitt?

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Ihren Rasenschnitt am Entstehungsort zu verwenden.

- 1 Rasen in kurzen Abständen mähen und das Schnittgut als Gründünger liegen lassen.
- 2 Das Schnittgut aufnehmen und in Schichten von ca. 3 cm zum Mulchen (Abdecken) in Rabatten und offenen Gartenflächen verteilen. Mulchen hat viele Vorteile, z.B. biologische Unkrautregulierung, Aktivierung der Düngung, ausgeglichener Wassergehalt.
- 3 Schnittgut aufnehmen, trocknen lassen, zugedeckt lagern und schichtweise den Küchenabfällen beimischen.

## Wie kompostiere ich Baum- und Strauchschnitt?

Um eine erfolgreiche Kompostierung zu garantieren, müssen Baum- und Strauchschnitt zerkleinert werden. Bei kleinen Mengen kann diese Arbeit mit einer Baumschere oder einem Gertel ausgeführt werden. Bei grösseren Mengen empfehlen wir die Benützung unseres Häckseldienstes.

Anmeldung und Auskünfte für den Häckseldienst erhalten Sie unter der Nummer **031 321 79 79** oder per Mail: [haeckeldienst@bern.ch](mailto:haeckeldienst@bern.ch)

## Wie kompostiere ich Laub?

Laub macht besonders im Herbst einen grossen Volumenanteil der Grünabfälle aus. Die Kompostierung ist eine sinnvolle Alternative zur Grünabfuhr. Laub ergibt wertvollen Kompost. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

### Beimischen:

- 1 Laub aufsammeln und trocknen lassen.
- 2 Zugedeckt neben Kompostplatz lagern und portionenweise unter das Grüngut oder die Küchenabfälle mischen.
- 3 Herstellung von Laubkompost:
- 4 Laub aufsammeln (evtl. vorher mit Rasenmäher schreddern).
- 5 Mit ca. 20 % strukturreichen Grünabfällen gut vermischt in Miete oder Behälter ansetzen, evtl. Beigabe von Steinmehl, Häckselgut oder Jungkompost. Falls Mischung zu trocken ist, befeuchten (z.B. Brennnesselgülle).
- 6 Zudecken mit Vlies oder Deckel.
- 7 Vor Wintereinbruch: ein erstes Mal umsetzen, danach zudecken.
- 8 Im Frühling und Sommer Folgejahr: nach Bedarf umsetzen und Regulierung der Feuchtigkeit wiederholen.

### Liegenlassen/Mulchen:

Laub muss auf Grün- und Gartenflächen nicht restlos aufgesammelt werden. Es schützt den Boden und bietet Nahrung für seine Lebewesen. Das Mulchen erfolgt wie beim Rasenschnitt. Unverrottete Laubteile können im Frühling kompostiert werden.

## Wie verwende ich den Kompost?

Nach ungefähr 9 bis 12 Monaten können Sie Ihren Reifkompost sieben und im Garten anwenden (leicht in den Boden einhacken). Pro Jahr und Quadratmeter sollten Sie nicht mehr als 3 Liter ausbringen. Für Blumenkisten und Topfpflanzen mischen Sie 40 % Reifkompost, 30 % Sand und 30 % Gartenerde.

## Wie kompostiere ich ohne Garten?

Sie haben keinen Garten und möchten trotzdem Ihre Grünabfälle selber verwerten? Dann bietet sich die Kompostierung in einem etwas kleineren Gefäss oder in speziellen Kompostbehältern auf dem Balkon oder einer Terrasse an.

Die Methode bleibt sich gleich: zerkleinern – mischen – feuchthalten und zudecken.

### Zubehör:

- Plastikbehälter, mind. 75 Liter mit Deckel
- 2 Holzleisten
- 1 grosser Blumenuntersatz (unter Plastikkübel)
- 1 Kräuel zum Mischen  
kleine Äste, Laub
- Häckselgut von Baum und Strauch (trocken)
- Steinmehl

### Vorbereitung Behälter:

In den Boden des Behälters werden ca. 20 sowie im unteren Seitenbereich eine Doppelreihe Löcher (Abstand jeweils ca. 15 cm) gebohrt. Nun legt man auf den Blumenuntersatz die zwei Holzleisten und stellt den Behälter darauf.

### Entsorgung + Recycling Stadt Bern

Murtenstrasse 100  
Postfach 5033  
3001 Bern  
Tel. 031 321 79 79  
Fax 031 321 79 78

kompostberatung@bern.ch  
haeckeldienst@bern.ch  
www.bern.ch/entsorgung

### Anfang Behälterbefüllung:

Zu Beginn wird am Behälterboden eine Schicht mit Ästen (ca. 15 cm) gebildet. Darauf legt man eine Schicht Laub; wenn keines vorhanden ist, Kartonschachteln, die man in kleine Stücke zerreisst (dient der Luftzirkulation), darauf gibt man eine Schicht Häcksel.

### Weitere Behälterbefüllung:

Das gut zerkleinerte Material aus Küche und Balkon gut durchmischen. Bei Bedarf gibt man mit einer kleinen Giesskanne etwas Wasser hinzu.

Achtung! Bei zu hoher Feuchtigkeit verfault das Material und es stinkt; bei zu trockenem Material findet kein Abbauprozess statt. Pro Woche 2 EL Steinmehl hinzufügen. Bei jedem Einfüllen von frischen Grün- oder Küchenabfällen gleich viel trockenes Material (z.B. Häckselgut) hinzugeben und gut mischen, sodass keine Klumpen entstehen. Kaffeefilterpapier und Teebeutel zerreißen, Eierschalen zertrümmern.

### Wir unterstützen Sie

- Beratung vor Ort
- Planung, Einrichtung und Betrieb von Siedlungs- und Quartierkompostplätzen
- Häckseldienst

### Für weiterführende Informationen:

Kompostforum Schweiz  
Geschäftsstelle  
Zypressenstrasse 76  
8004 Zürich  
Tel. 043 205 28 82

forum@kompost.ch  
www.kompost.ch